

AG Wohnen im Kiez (WiK)  
Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 3. Juli 2019, 17.30 – 19.30 Uhr

*TeilnehmerInnen:* BewohnerInnen und Interessierte sowie VertreterInnen von Mieterbeirat und Gewobag

*Protokoll:* QM Praktikantin

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Protokoll
- 2) Informationen und Ankündigungen des QM
- 3) Themenbereich Wohnen und BewohnerInnen-Themen zum Quartier

### Zu 1)

Alle TeilnehmerInnen der Runde stellen sich vor. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen. Die Bundestagsabgeordnete der SPD Cansel Kiziltepe nimmt als Gast an der Sitzung teil.

### Zu 2)

**2.1 Quartiersratssitzung:** Die nächsten öffentlichen Quartiersratssitzungen finden am 8. Juli und 12. August in den Räumen des Quartiersmanagements am Mehringplatz in der Friedrichstraße 1 statt. Anmeldungen sind stets bis Freitag (12 Uhr) vor der Sitzung möglich.

**2.2 Wahl der Gebietsvertretung:** Das QM weist auf die laufende Wahl der Gebietsvertretung (als Teil des Sanierungsbeirats) hin. AnwohnerInnen sowie innerhalb des Kiezes Beschäftigte haben bis zum 7. Juli die Möglichkeit, per Briefwahl (Wahlscheine erhältlich in der aktuellen Südseite oder beim Stadtkontor in der Kiezstube) über die Gebietsvertretung der nächsten Legislaturperiode abzustimmen.

**2.3 Sanierungsbeiratssitzung:** Die nächste Sanierungsbeiratssitzung findet am 22. August um 18:00 Uhr, in der Kiezstube, am Mehringplatz 7, 10969 Berlin statt. Der Stadtrat Florian Schmidt wird dieser beiwohnen. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22. Mai kann unter [www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de](http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de) eingesehen werden.

**2.4 Gedenkbaum Herr Rauschenbach:** Zu Ehren des im letzten Winter verstorbenen, im Kiez zu Lebzeiten sehr ehrenamtlich engagierten Nachbarn Joachim Rauschenbach soll auf Initiative und Antrag von BewohnerInnen im Herbst auf der Freifläche am Gitschiner Ufer ein Gedenkbaum gepflanzt werden. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem Aktionsfonds beantragt. Genauer Ort und Art des Baumes werden mit dem Grünflächenamt Friedrichshain-Kreuzberg abgestimmt.

**2.5 „Aufbruch Mehringplatz“:** Im September 2018 unterbreitete Stadtrat Mildner-Spindler im Quartiersrat das Angebot, in einem gemeinsamen Prozess von Bezirksamt und Bewohnerschaft nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen im Quartier zu entwickeln, die bisher noch (immer) nicht geklärt sind. Das Ziel dabei ist eine sachliche Kommunikation und Diskussion zur Situation am Mehringplatz. Träger der 1,5-jährigen Maßnahme sind „die raumplaner“, die bereits im Zuge der Gestaltung der Gitschiner Flächen das Quartier beplant haben. Als Auftakt fand am 14. Juni im Café der taz eine Nachbarschaftsveranstaltung statt.

Nach einem Input vom Podium erfolgten parallel 4-Augen-Gespräche mit den Stadträten, für die die Teilnehmer 10-Minuten-Tickets erhalten konnten, sowie thematische Diskussionen mit den Fachbereichen der Ämter an Diskussionsständen. Die Veranstaltung wurde mit einer Zusammenfassung vor dem Plenum und einem Ausblick auf die kommenden Schritte beendet. Hierzu zählen der Aufruf zu Arbeitsgruppen sowie die Gründung eines Begleitkreises. Im Herbst folgt ein Fachtag, der sich grundsätzlich an die Fachvertreter richtet, aber auch VertreterInnen aus der Bewohnerschaft umschließt. Ziel des Fachtages ist es, die in den AGs weiterentwickelten und konkretisierten Ergebnisse der Nachbarschaftsversammlung in Verwaltungshandeln zu überführen.

**2.6 Nachbarschaftliches Fastenbrechen:** Am 28. Mai fand auch in diesem Jahr das nachbarschaftliche Fastenbrechen im interkulturellen Kiezzgarten der Friedrichstraße 1 statt. Dabei kooperierten im Vorfeld zahlreiche Akteure aus dem Kiez, um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Nachbarschaft werden zu lassen. In dem feierlich geschmückten Garten trafen sich rund 500 Gäste bei orientalischer Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten, um zusammen das Fastenbrechen zu begehen. Gefördert wurde das Fastenbrechen anteilig vom Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen über das QM am Mehringplatz mit Fördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt.

**2.7 BMX- und Graffitiaktion:** Am 29. Mai fand auf dem Bolzplatz im Theodor-Wolff-Park eine über den Aktionsfonds geförderte Aktion zum Thema BMX und Graffiti statt, an der zahlreiche BesucherInnen teilnahmen.

### **Zu 3)**

**3.1 Servicehauswarte der Gewobag:** Der Dienst wurde zum 1. Juli ohne Übergangslösung beendet, worüber mittels eines Mieterschreibens informiert wurde. Seitens der Gewobag findet derzeit eine Mieterbefragung zur künftigen Form des Sicherheitservices statt. Viele der Sitzungsteilnehmer äußerten ihr Bedauern zur Entscheidung der Gewobag.

**3.2 Neuer Gebäudekomplex der Gewobag:** SPD Bundestagsabgeordnete Kiziltepe berichtet über den Kauf der von der Friedrichstraße, Puttkamerstraße, Wilhelmstraße und Hedemannstraße umschlossene Wohnanlage durch die Gewobag. Anlass dazu gab der öffentliche Druck der MieterInnen, nachdem die Wohnanlage verkauft werden sollte und bei den MieterInnen die Angst vor dem nächsten Großinvestor aufkam. Das Land Berlin machte daraufhin in Kooperation mit der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Gewobag Gebrauch von ihrem Vorkaufsrecht. Die momentanen MieterInnen müssen sich nun nicht mehr um den Verkauf der 527 Wohnungen sorgen. Künftig sollen voraussichtlich 50 % der Wohnung mit und 50% ohne WBS vermietet werden. Weiterhin informiert Kiziltepe über den Mietendeckel der nächsten fünf Jahre und fordert MieterInnen auf, in dieser Zeit Forderungen von Mieterhöhung nicht nachzukommen.

**3.3 Brandesstraße:** Ein Mieter bemängelt die zukünftig geplante Sperrung der Straße wegen Gerüstbau, welche von der Mehrheit jedoch als unwahrscheinlich angesehen wird.

**3.4 Bewässerung Grünflächen Innenhof Lindenstraße:** Der momentane Ablauf der Bewässerung der Grünfläche im Innenhof der Lindenstraße wird durch ein Mitglied des Mieterbeirates bemängelt. Frau Zeisig bittet um Protokollierung und nimmt sich dem Anliegen nach ihrem Urlaub an.

**3.5 Rattenproblem Wilhelmstraße 3:** Eine Mieterin berichtet über die Vergrößerung der Rattenpopulation in den Kellerräumen der Wilhelmstraße 3 und daraus resultierender steigender Verunreinigung. Das Hausverwaltungsunternehmen Baugrund wurde mehrfach erfolglos kontaktiert. Nunmehr fanden eine Begehung und Dokumentation mit dem Amt für Hygiene und Gesundheit statt, welches einer Kontaktaufnahme ihrerseits mit Baugrund zusagte. Es wird bemängelt, dass trotz des katastrophalen Zustands bis vor kurzem keine Schädlingsbekämpfung stattfand und der letzte Dienstleister lediglich die Kadaver entsorgte. Da die Keller nicht nutzbar, jedoch in Mietverträgen aufgeführt sind, wurde eine Angleichung der Mietverträge durch Mietminderung mit einem Anwalt erarbeitet und von den MieterInnen des Hauses unterschrieben. Das Schreiben wurde an Baugrund geschickt, eine Antwort blieb jedoch bis heute aus. Mit der fehlenden Reaktion der Hausverwaltung gibt sich diese mit der Mietminderung von 10 % einverstanden.

Am 4. Juli kommt es zu einem Treffen zwischen MieterInnen und dem Stadtrat Florian Schmidt in der Kiezzstube, um über künftiges Vorgehen zu diskutieren. Sein Engagement wird seitens der anwesenden MieterInnen gelobt. Weiterhin wird der Wunsch nach Einheitlichkeit der Wohnungsunternehmen (Übernahme durch die Gewobag) geäußert, welcher in der Runde allgemeinen Anklang findet. Frau Kiziltepe sagt zu, sich in ihrer Position als SPD Bundestagsabgeordnete an Baugrund zu wenden.

**3.6 Nächtliche Störungen:** Eine Mieterin der Wilhelmstraße 3 berichtet über vermehrte nächtliche Ruhestörung durch u.a. den Gebrauch von Schreckschusspistolen. Eine Alarmierung der Polizei blieb ihrerseits aus. Aus der Teilnehmerrunde der AG wird an dieser Stelle auf die Notwendigkeit zur Polizeimeldung in solchen Fällen hingewiesen, ebenso zu einer angemessenen Vorsicht beim unbedachten Öffnen der Haustüren.

Wiederholt wird, dass sich auch die Gewerbetreibenden im Kiez zunehmend – insbesondere durch Jugendliche und in den Abendstunden – bedroht fühlen.

**3.7 „Geschäftsterben“:** Die drohende Schließung des Nahversorgers Edeka zum Ende 2019 wird thematisiert. Das QM weist auf das, bei der Veranstaltung „Aufbruch Mehringplatz“ bekundete Engagement seitens der Wirtschaftsförderung hin, sich für den Erhalt des Edekas einzusetzen.

<p><b>Nächste AG Wohnen im Kiez: 7. August 2019, 17.30 – 19.30 Uhr</b> <b>Ort: QM am Mehringplatz, Friedrichstraße 1</b></p>
--